

# RIBI-HÄXÄ – EINE 40-JÄHRIGE ERFOLGSSTORY

Wenn am 8. Februar 2024 die fünfte Jahreszeit beginnt, wird sich die einjährige Anspannung – sowohl geistiger wie auch körperlicher Natur – Knall auf Fall in Luft auflösen, wenn beim Urknall Jupiter und Saturn in einer Konstellation zusammenfinden, welche nur am SchmuDo möglich ist, ist auf der Homepage der RIBI-HÄXÄ zu lesen. Bis es so weit ist, werden die Adrenalinspiegel schon wesentlich früher in die Höhe schnellen.

Am 20. Januar steigt das grosse Jubiläumsfest 40 Jahre RIBI-HÄXÄ, Motto «Duell um die Welt», in Dallenwil auf dem Schulhausareal. Nach über einem Jahr Planung werden 19 Guggen, 3 DJs und 1 Ländlergruppe zu sehen und hören sein in 6 Lokalen, nach verschiedenen Kontinenten eingerichtet. Die Ribi-Häxä organisieren auch am Dienstag, 13. Februar den Kinderumzug in Dallenwil und die «Uislumpete».

## Der Start vor 40 Jahren

Damals, vor 40 Jahren, gab es die beiden Guggen Druiden Schränzer, Dallenwil, von Asterix und Obelix sowie die Aawasser Ratten aus Wolfenschiessen. In beiden Guggen waren Mitglieder aus Dallenwil und Wolfenschiessen. Während einer Probe brachten Markus und Werner Odermatt die Idee einer Fusion aufs Tapet. Nach Gesprächen unter den beiden Guggen gab es Stimmen dafür und dagegen, schliesslich beschlossen die beiden Guggen die Auflösung und gründeten zusammen die Ribi-Häxä. Nach kurzer Zeit erhöhte sich die Mitgliederzahl von rund 25 auf über 50, eine eigentliche Erfolgsstory begann. Die Ribi-Häxä sind seither in der Guggen-Szene ein Begriff. «Wir wurden anfangs belächelt, die Stanser Guggen-Szene gab uns nicht viel Kredit», erzählt Markus Odermatt, einer der Gründer. Damals waren die «Bodesurri» mit über 50 Mitgliedern aus Stans das Mass der Guggen-Szene. Bei einem Wettkampf mit Guggen aus der ganzen Schweiz in Muri landeten die Ribi-Häxä auf Rang drei hinter Hop de Bäsä und Seegusler, sie hatten den Durchbruch in der Guggen-Szene geschafft.

## Vielseitige Organisation

Der jetzige Präsident, Dominik Stocker, seit 8 Jahren aktiv, steht einem Verein mit 51 aktiven Guggern vor. In all den Jahren ist ein Verein entstanden, der einiges an Organisation erfordert. Jedes Mitglied zahlt einen Jahresbeitrag, davon werden z.B. die Schnittmuster und der Stoff für das Gewand organisiert, nähen muss jeder selbst, auch Instrumente werden zur Verfügung gestellt. Gebastelt werden die Plaketten und Masken, das Organisieren der Reisen und die Auftritte mit den Carfahrten gehört auch dazu. Eine Musikkommission ist für das Musikalische verantwortlich, die Noten werden angepasst. Notenlesen ist nicht notwendig, aber vorteilhaft, willkommen ist jedermann.

## Eine Reise nach Paris

Zu den Highlights zählen die alle 5 Jahre stattfindenden Jubiläen oder eine Reise in den 90er-Jahren nach Paris zur Eröffnung eines Freizeitparks. Die Ribi Häxä hatten verschiedene Auftritte auf verschiedenen Plätzen mitten im Sommer und konnten auf Verstärkung von anderen Guggen zählen. Ein Highlight war letztes Jahr ein Wochenende in Lörrach während der Fasnacht auf Einladung. «Wir nahmen an einem 2-stündigen Umzug teil vor einer riesigen Zuschauermenge und hatten am Abend mehrere Auftritte», schwärmt Dominik Stocker.

## Ribi-Häxä – für Überraschungen immer bereit

Das Jubiläumsfest geht bereits am Freitag, 19. Januar 2024 mit einem internen Anlass

in der MZA für Gönner und Sponsoren über die Bühne. Mit dabei sein werden auch «Alt-Ribi-Häxä-Guggen», sie werden auch ihren kakophonischen Auftritt haben. Unter Kakophonie sind Laute und Geräusche zu verstehen, die besonders hart, unangenehm oder unästhetisch klingen (Wikipedia). Wie aus Insider-Kreisen zu vernehmen ist, ist der Ehrgeiz der Alt-Guggen richtig angestachelt worden. Es wird fleissig geprobt nach dem Motto: einmal Fasnächtler – immer Fasnächtler. Auf jeden Fall soll die Stimmung bei den Proben grandios sein. Bereits am 17. Dezember fand ein weiterer spezieller Anlass statt. Anlässlich seiner Pensionierung wurde der alteingesessene Carchauffeur Alois Hofstetter bei seinem Wohnhaus mit einem Ständchen überrascht. «Ich habe nie damit gerechnet und wurde total überrascht. Es freut mich riesig, es waren über 30 Jahre, wo ich die Ribi Häxä als Chauffeur begleiten durfte und es gab einige ganz tolle Erlebnisse», erzählt Alois Hofstetter mit leuchtenden Augen. Jahrzehntlang begleitete er die Ribi Häxä während der Fasnacht als Chauffeur. Eine Selbstverständlichkeit ist für die Ribi Häxä auch die Teilnahme an der Älplerchilbi. Es ist ihnen ein Anliegen, von der die Ribi Häxä selbst ein Teil sind, ihren Beitrag zu leisten. Ein weiterer traditioneller Anlass, das legendäre Dallenwiler Waldfest, wird von ihnen weitergeführt nach der Auflösung des Skiclubs. Dieses Jahr am 7. und 8. Juni, natürlich beim Waldfestplatz.

*Franz Niederberger*

